

# Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium NRW G9

## Französisch am MGB

### 1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

#### Aufgaben und Ziele des Fachs Französisch im Kontext des Schulprogramms

Der Unterricht im Fach Französisch am Mädchengymnasium ist – in Übereinstimmung mit den Vorgaben der Kernlehrpläne – auf die **Vermittlung interkultureller Handlungsfähigkeit** ausgerichtet:

*Das Leitziel einer **interkulturellen Handlungsfähigkeit** zielt auf den kompetenten Umgang mit der Lebenswirklichkeit, den gesellschaftlichen Strukturen und den kulturellen Zeugnissen französischsprachiger Länder.*

Damit kommt er den gesellschaftlichen Anforderungen und dem Ziel einer **wissenschafts- und berufspropädeutischen sowie persönlichkeitsprägenden Ausbildung** der Schülerinnen und Schüler nach. Die - auch international gültige - Ausweisung des erreichten Lernstands der Schülerinnen und Schüler im Bereich des Fremdspracherwerbs wird durch die Orientierung am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GeR) gewährleistet und erleichtert den Abiturientinnen und Abiturienten somit den Zugang zu Hochschulen und in die Berufswelt.

Nicht zuletzt aufgrund der Lage der Schule innerhalb der europäischen Union sieht der Fremdsprachen- und damit auch der Französischunterricht seine Aufgabe darin, die Schülerinnen und Schüler auf ein Leben in einem zusammenwachsenden Europa und einer zunehmend globalisierten Welt vorzubereiten, u.a. durch die Unterstützung bei der Entwicklung individueller Mehrsprachigkeitsprofile und die Ausbildung der interkulturellen Handlungsfähigkeit.

In diesem Zusammenhang hat die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler am jährlich stattfindenden Austausch oder einer Studienfahrt einen hohen Stellenwert, da diese dazu beiträgt, Vorurteile abzubauen sowie Völkerverständigung und Toleranz zu verstärken.

Darüber hinaus erfahren einzelne Schülerinnen und Schüler aktive Unterstützung, wenn sie sich entschließen, als Gast an eine ausländische Schule zu gehen. Die Angebote des "Brigitte Sauzay" Programms des Deutsch-Französischen Jugendwerkes werden regelmäßig wahrgenommen. Der Französischunterricht am MGB leistet darüber hinaus Beiträge zum pädagogischen Konzept der Schule durch die stetige Arbeit an Konzepten zur Vermittlung von Lernstrategien und Lerntechniken, zum sozialen Lernen sowie zur individuellen Förderung.

Eine besondere Aufgabe kommt der Fachschaft Französisch bei der Beratung der Schülerinnen und Schüler und ihrer Eltern zur Wahl der zweiten Fremdsprache in Klasse 7 bzw. zur EF zu. Zur Erleichterung und Unterstützung der verbindlichen Entscheidung zur 2. Fremdsprache in der 7. Klasse findet ein Informationsabend für die Eltern und Schülerinnen statt, auf dem die einzelnen Fächer (Französisch und Latein) vorgestellt werden und das Für und Wider der Entscheidung erörtert wird. Falls möglich stellt das Francemobil das Fach bei einem Zusatztermin spielerisch vor.

## Unterrichtsbedingungen

Derzeit besuchen ca. 600 Schülerinnen und Schüler das Gymnasium, davon ca. 200 die gymnasiale Oberstufe. Das Fach Französisch wird derzeit von 4 Lehrkräften und zeitweise von Referendaren unterrichtet.

Französisch kann am MGB ab Klasse 7, als Differenzierungsangebot in Klasse 9 oder als neu einsetzende Fremdsprache ab der Einführungsphase erlernt werden. Die Sprachenfolge sieht folgendermaßen aus:

1. Fremdsprache ab Klasse 5	Englisch
2. Fremdsprache ab Klasse 7	Französisch & Latein
Wahlpflichtbereich ab Klasse 9	Französisch, Latein & Russisch
neu einsetzende Fremdsprache ab der Einführungsphase	Französisch

In den letzten Jahren hat sich das Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler relativ konstant gezeigt, so dass in der Regel in Klasse 7 mindestens zwei (höchstens 4) Französischkurse mit ca. 20 – 25 Schülerinnen und Schülern eingerichtet werden konnten. In Klasse 9 wurde Französisch als 2. Fremdsprache in den letzten Jahren nicht gewählt. Der Kurs der neu einsetzenden Fremdsprache in der Einführungsphase wurde jedes Jahr in Kooperation mit einem anderen ortsansässigen Gymnasium eingerichtet, um u.a. interessierte Schülerinnen und Schüler aufzunehmen, Belegungspflichten zu erfüllen und Realschülerinnen und –schülern den Übergang aufs Gymnasium zu ermöglichen. Die Anzahlen für Grund- und Leistungskurse der fortgeführten Fremdsprache sind relativ konstant und kommen durch Kooperation mit dem Nachbargymnasium stets zustande.

Der Unterricht im Fach Französisch findet in der Regel in den Klassenräumen statt, da (noch) kein eigener Fachraum zur Verfügung steht. Jeder Klassenraum ist mit einer Tafel ausgestattet. Darüber hinaus gibt es auf den einzelnen Fluren feste Standorte für transportable OHP-, TV-, Video- und DVD-Geräte, Laptops mit Internetzugang, zusätzlich drei Computerräume, die in begrenztem Maße für den Fachunterricht zur Verfügung stehen. Der Französischunterricht wird in der Sekundarstufe I und II in Doppelstunden. In der Regel liegen die Stunden (v.a. in der Sekundarstufe I im Vormittagsbereich.)

## Beitrag zur Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die regelmäßige Teilnahme der Kolleginnen und Kollegen an fachlichen und überfachlichen Fortbildungen trägt ebenso zur Qualitätsentwicklung des Französischunterrichts bei wie die kontinuierliche Arbeit am schulinternen Curriculum. Hierzu gehört es auch, regelmäßig Absprachen zur Unterrichtsgestaltung und –evaluation zu treffen, zu überarbeiten und / oder zu

erneuern. Oft werden hierfür die pädagogischen Tage genutzt, aber auch in Kooperation mit einzelnen Kolleginnen wird der Unterricht abgestimmt, evaluiert und weiterentwickelt. Für all dies sind regelmäßige Fachkonferenzen und Dienstbesprechungen mit allen Fachkolleginnen äußerst wichtig.

### **Aufgaben der Fachkonferenz Französisch**

Die Fachkonferenz Französisch tagt mindestens einmal pro Schuljahr unter Beteiligung der Eltern- und Schülervertreter.

Folgende Aufgaben nimmt die Fachkonferenz jedes Schuljahr erneut wahr:

- Überarbeitung der schulinternen Curricula
- Absprachen zum Austausch
- Neuanschaffungen
- Beratung zur Fremdsprachenwahl
- Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des Fachs
- Planung außerunterrichtlicher Aktivitäten

Der Fachvorsitzende vertritt die Interessen des Fachs gegenüber der Schulleitung und schulischen Gremien, koordiniert die Aufgaben der Fachkonferenz und betreut – falls vorhanden – den Fremdsprachenassistenten.

### **Zusammenarbeit mit andere(n) Fachgruppen (fächerübergreifende Unterrichtsvorhaben und Projekte)**

Die Vorbereitung auf den Frankreichaustausch findet wenn möglich jedes Jahr in enger Kooperation mit den unterrichtenden Kolleginnen und Kollegen anderer Fächer statt, um zentrale historische, kulturelle und politische Eckpunkte der deutsch-französischen Freundschaft zu vermitteln.

Darüber hinaus besteht in verschiedenen Jahrgangsstufen die Möglichkeit, bestimmte Unterrichtsvorhaben fächerübergreifend zu unterrichten. In der Jahrgangsstufe 9 wird ein Forderkurs mit bilingualen Modulen bzw. Wettbewerbsvorbereitung angeboten.

### **Arbeitsgruppen**

Im Rahmen des Förderkonzepts der Schule bietet das MGB zwei Arbeitsgruppen zum Erwerb von Sprachzertifikaten an (DELF & Certilngua).

### **Kooperationen mit außerschulischen Partnern / fachbezogene Veranstaltungen**

In Vorbereitung auf die Wahl der zweiten Fremdsprache in Klasse 7 lädt die Fachschaft

Französisch einmal pro Schuljahr das *FranceMobil* an die Schule ein, um den Schülerinnen und Schülern der Klasse 5 einen ersten spielerischen, motivierenden Kontakt mit der Fremdsprache zu ermöglichen.

Die einzelnen Kurse nehmen jährlich am Internetteamwettbewerb des *Institut Français* teil. Außerdem besuchen die Kolleginnen und Kollegen mit einigen Lerngruppen französische Filmvorstellungen anlässlich der jährlich stattfindenden *Cinéfête* in Essen.

Weitere Wettbewerbe sind z.B. *dis-moi dix mots*, der jährliche Vorlesewettbewerb der Deutsch-Französischen Gesellschaft Duisburg e.V. oder der Bundeswettbewerb für Fremdsprachen.

## **2. Entscheidungen zum Unterricht**

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

### 3. Stufe 1 des Kernlehrplans Französisch Gymnasium NRW für die Jahrgangsstufe 7

(Zur vollständigen Umsetzung der Anforderungen der Stufe 1 werden die Unterrichtsvorhaben Klasse 8 noch ergänzt)

V 7.1 <b>C'est parti !</b> (ca. 12-14 Ustd)		
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK (Interkulturelle kommunikative Kompetenz)</b> <u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</li> </ul> <p><b>FKK (funktionale kommunikative Kompetenz)</b> <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</li> </ul> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in ersten Ansätzen die eigene Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen</li> </ul> <p><u>Hör- / Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten wichtige Einzelinformationen entnehmen und / oder interagieren</li> </ul>	<p><b>IKK</b> erste Einblicke in das Leben in Frankreich: Fragen nach</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Namen</li> <li>- Befinden</li> <li>- Alter</li> <li>- Wohnort</li> <li>- Vorlieben</li> </ul> <p><b>TMK (Text- und Medienkompetenz)</b> <u>Ausgangstexte:</u> Kurzvideos Hörtexte</p> <p><b>MK (Medienkompetenz)</b> Modellvideos zum Lernen nutzen</p> <p><b>VSM (Verfügbarkeit sprachlicher Mittel)</b> <u>Aussprache und Intonation</u> Wort- und Satzmelodie Aussage- und Fragesätze</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b> sich vorstellen, nach dem Befinden fragen und eigenes Befinden angeben, Alter und Wohnort angeben und danach fragen, seine Vorlieben beschreiben und andere danach fragen, sich begrüßen und verabschieden, einfache Kennlerngespräche führen</p> <p>Begrüßungsrituale</p> <p>Zahlen 1-20</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> entfällt <u>oder</u> mündliche Kommunikationsprüfung</p>

**UV 7.2 U1 : Bienvenue à Paris!** (ca. 16 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b> <u>interkulturelles Verstehen und Handeln:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</li> </ul> <p><b>FKK</b> <u>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</li> </ul> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die eigene Lebenswelt beschreiben</li> </ul> <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die eigene Lebenswelt beschreiben</li> </ul> <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einen ersten, illustrierten und annotierten Lesetext verstehen</li> </ul>	<p><b>IKK</b> Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Freundschaft, Herkunft, Vorlieben, Wohnort</p> <p><b>TMK</b> <u>Ausgangstexte:</u> Lesetexte Hör-/Hörsehtexte Tagebuch</p> <p><u>Zieltexte:</u> Dialog Sprachnachricht Rap</p> <p><b>MK</b> ein Lied aufnehmen</p> <p><b>VSM</b> <u>Aussprache und Intonation:</u> Intonationsfrage stimmhafte und stimmlose Laute stummes, offenes und geschlossenes „e“ Liaison und Nasale</p> <p><u>Grammatik:</u> Personalpronomen und être bestimmter und unbestimmter Artikel</p> <p><b>SLK (Sprachlernkompetenz)</b> Einführung von ersten Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich selbst und jemanden vorstellen (Rollenspiel)</li> <li>sagen, woher man kommt und seinen Wohnort beschreiben</li> <li>Sehenswürdigkeiten in Paris kennenlernen</li> <li>eine Personenkonstellation anfertigen</li> <li>eine französische Mail sprachmitteln</li> <li>Wortschatztraining und Tipps zum Lernen des Wortschatzes</li> <li>freies Sprechen trainieren</li> <li>Sprachnachrichten verstehen und aufnehmen</li> </ul> <p>où est...? c'est / ce sont il y a</p> <p><b>Tâche:</b> sich und seinen Wohnort in einem Rap vorstellen</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Mündliche Kommunikationsprüfung <u>oder</u> schriftliche Leistungsmessung</p>

**UV 7.3 M1 : En cours de français (3 Ustd)**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b>  <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</li> </ul> <p><b>FKK</b>  <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in schulischem Umfeld Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</li> </ul>	<p><b>IKK</b>            Einblick in das frz. Schulsystem:            Klassenraumfranzösisch</p> <p><b>TMK</b>  <u>Zieltexte:</u>            Kurzdialoge</p> <p><b>VSM</b>  <u>Aussprache:</u>            buchstabieren lernen            fragen, wie man etwas sagt / schreibt</p> <p><u>Orthografie:</u>            Sonderzeichen (accents, cédille, apostrophe)</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>das Alphabet spielerisch lernen</li> <li>Themenwortschatz Klassenraumfranzösisch in Kurzdialogen anwenden</li> <li>Buchstabieren mit dem Klassenraumfranzösisch</li> </ul> <p><i>Liste des mots</i> nutzen</p>

**UV 7.4 U2 : Ma famille** (ca. 16 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</li> </ul> <p><b>FKK</b> <u>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</li> </ul> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die eigene Lebenswelt beschreiben (Familie)</li> </ul> <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die eigene Lebenswelt und die von anderen beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen</li> </ul> <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache, (illustrierte und annotierte) Lesetexte verstehen</li> <li>die Vorlieben, Abneigungen und Ideen der Hauptfigur erfassen</li> </ul>	<p><b>IKK</b> Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Familienverhältnisse, Freizeitgestaltung</p> <p><b>TMK</b> <u>Ausgangstexte</u> Lesetexte Hör-/Hörsehtexte Tagebuch <u>Zieltexte</u> Formate der sozialen Medien und Netzwerke Steckbrief Kurzpräsentation (auch digital); Plakat</p> <p><b>MK</b> Sonderzeichen auf der Tastatur anwenden</p> <p><b>VSM</b> <u>Grammatik</u> Tempusformen: <i>présent</i> der regelmäßigen Verben auf <i>-er</i> Possessivbegleiter (<i>mon, ma, mes, ton, ta, tes, son, sa, ses</i>) Aussage-, Frage- und Aufforderungssätze</p> <p><u>Aussprache und Intonation</u> gemischte Lautübungen Graphie-Phonie-Regeln</p> <p><b>SLK:</b> Einführung von Strategien zum globalen und detaillierten Hörverstehen und zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>über Familienmitglieder und Haustiere sprechen</li> <li>Familienkonstellationen (auch schematisch) erklären</li> <li>Leben in der eigenen und in einer französischen Familie eine Leseskizze anfertigen</li> <li>Bilder zum Leseverstehen nutzen</li> <li>Texte als Modelltexte für eigene Texte nutzen</li> <li>Dialogbausteine automatisieren und für das freie Sprechen nutzen</li> </ul> <p>das Verb <i>avoir</i> je voudrais Fragen mit <i>est-ce que / qu'est-ce que</i> Imperativ</p> <p><b>Tâche:</b> die eigene Familie vorstellen (als Plakat oder in digitaler Form)</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Hörverstehen, Leseverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz und Grammatik), Textproduktion</p>



**UV 7.5 M2 : En cours de français (ca. 3 Ustd)**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b>  <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</li> </ul> <p><b>FKK</b>  <u>Hörverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfachen, klar artikulierten auditiv vermittelten Texten Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</li> </ul>	<p><b>IKK</b>  Einblick in das frz. Schulsystem: Klassenraumfranzösisch</p> <p><b>TMK</b>  <u>Ausgangstext:</u>  Chanson</p> <p><u>Zieltexte:</u>  Kurzdialoge</p> <p><b>VSM</b>  <u>Aussprache / Intonation:</u>  Aufforderungen / Anweisungen erteilen und verstehen</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>den erweiterten Themenwortschatz Klassenraumfranzösisch in Kurzdialogen und in spielerischer Form anwenden</li> <li>Aufforderungen verstehen und formulieren</li> <li>Bei Nichtverstehen nachfragen können</li> </ul> <p>Wortschatz: mit Klebezetteln lernen</p>

**UV 7.6 U3 : Ma chambre et moi (ca. 16 Ustd)**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b> <u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</li> </ul> <p><b>FKK</b> <u>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</li> </ul> <p><u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>die eigene Lebenswelt begründend beschreiben</li> </ul> <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einen einfachen, illustrierten und annotierten Lesetext verstehen</li> <li>die Vorhaben der Hauptfigur erfassen</li> </ul> <p><u>Hör- / Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten wichtige Einzelinformationen entnehmen</li> </ul>	<p><b>IKK</b> Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Wohnung, eigenes Zimmer, Freizeitgestaltung, Vorlieben; Umweltschutz (Recycling)</p> <p><b>TMK</b> <u>Ausgangstexte:</u> Lesetexte Hör-/Hörsehtexte Tagebuch Dialoge und Monologe <u>Zieltexte:</u> Kurzdialoge; Monologe (Vortrag, Präsentation) Lesetext</p> <p><b>MK</b> Texte mit digitaler Hilfe auswendig lernen</p> <p><b>VSM</b> <u>Grammatik</u> Angleichung der Adjektive Verneinung (ne..pas / ne..plus) das Verb <i>faire</i> <i>faire du, de la, de l', des</i> <u>Aussprache und Intonation</u> Übungen zum flüssigen Sprechen</p> <p><b>SLK:</b> Einführung von weiteren Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Familie und Wohnort beschreiben</li> <li>ein Zimmer und eine Wohnung beschreiben</li> <li>unbekannte Wörter mit Hilfe eines Videos verstehen</li> <li>Hypothesen formulieren</li> <li>flüssig sprechen üben (der Kniff mit dem Knick, wiederholtes Hören und Nachsprechen...)</li> <li>Modelltexte als Vorlage zur eigenen Textproduktion nutzen</li> </ul> <p>der zusammengezogene Artikel mit <i>de</i> der Nebensatz mit <i>parce que</i> <i>pour</i> + Infinitiv</p> <p><b>Tâche:</b> Sein Traumzimmer in einem Wettbewerb vorstellen</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Hörverstehen, Leseverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz und Grammatik), Textproduktion (Dialog) <u>oder</u> mündliche Kommunikationsprüfung</p>

**UV 7.7 M3 : Il est quelle  
heure? (ca. 4 Ustd)**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b> <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen</li> </ul> <p><b>FKK</b> <u>Hörverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfachen, klar artikulierten auditiv vermittelten Texten Einzelinformationen entnehmen</li> </ul> <p><b>FKK</b> <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</li> </ul>	<p><b>IKK</b> Einblick in das Leben in Frankreich</p> <p><b>TMK</b> <u>Ausgangstext:</u> Hör- / Hörsehtexte Ansagen Tagebuch</p> <p><u>Zieltexte:</u> Kurzdialoge</p> <p><b>VSM</b> <u>Aussprache / Intonation:</u> Liaison</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>analoge und digitale Uhrzeiten verstehen und angeben</li> <li>Zahlen spielerisch (z.B. Bingo) und mit Hilfe der Uhr lernen</li> <li>einen Vorschlag machen und auf einem Vorschlag reagieren</li> </ul> <p>Zahlen bis 60</p>

**UV 7.8 U4 : Au collège (ca. 16 Ustd)**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b> <u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in elementaren interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus ggf. auch Handlungsoptionen ableiten</li> </ul> <p><b>FKK</b> <u>Schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren und Ereignisse zusammenfassen</li> </ul> <p><u>Sprachmittlung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>als Sprachmittler in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben</li> </ul> <p><b>TMK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>im Rahmen des gestaltenden Umgangs mit Texten und Medien kurze Texte oder Medienprodukte erstellen, in andere vertraute Texte oder Medienprodukte umwandeln sowie Texte und Medienprodukte in einfacher Form kreativ bearbeiten</li> </ul>	<p><b>IKK</b> Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Schule und Schulalltag; Konsumverhalten (<i>gachimètre</i>)</p> <p><b>TMK</b> <u>Ausgangstexte:</u> Flyer Kurzkomentare Formate der sozialen Medien und Netzwerke Dialoge <u>Zieltexte:</u> Formate der sozialen Medien und Netzwerke Videoclip E-Mail Kurzkomentare</p> <p><b>MK</b> Filmen mit dem Smartphone lernen und anwenden</p> <p><b>VSM</b> <u>Grammatik:</u> Frage mit Fragewort und <i>est-ce que</i> Possessivbegleiter <i>notre, nos, votre, vos, leur, leurs</i> unbestimmte Mengenangaben</p> <p><b>SLK</b> Einführung von Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schule in Frankreich: Gebäude und Personen</li> <li>Alltag in einer französischen Schule</li> <li>Stundenplan, Lieblingsfächer</li> <li>schulischer Tagesablauf</li> <li>Interviews führen und sprachmitteln</li> <li>etwas bewerten (loben und kritisieren)</li> <li>Kontrastierung der eigenen Kultur, Entdecken von Parallelen und Unterschieden bzgl. der frankophonen Lebenswelt</li> </ul> <p>der zusammengezogene Artikel mit <i>à</i> das Verb <i>aller</i> Indefinitpronomen <i>tout</i> <i>je trouve que</i></p> <p><b>Täche:</b> Seine Schule in einem Video vorstellen</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Hörverstehen, Leseverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz und Grammatik), Sprachmittlung</p>

**UV 7.9 M4 : À la cantine**  
(ca. 4 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b> <u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</li> </ul> <p><b>FKK</b> <u>Hörverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfachen, klar artikulierten auditiv vermittelten Texten Einzelinformationen entnehmen</li> </ul> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</li> </ul> <p><u>Sprachmittlung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>als Sprachmittler relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben</li> </ul>	<p><b>IKK</b> Einblick in das gastronomische Leben und in das Kantinenleben in Frankreich</p> <p><b>TMK</b> <u>Ausgangstext:</u> Lesetext (Dialoge)</p> <p><u>Zieltexte:</u> Dialog Monolog</p> <p><b>SLK</b> Weitere Strategien zur mündlichen und schriftlichen Sprachmittlung</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>eine Speisekarte lesen</li> <li>ein Gericht erklären</li> <li>sagen, was man essen oder nicht essen möchte</li> <li>Sprachmittlung: Wörter umschreiben</li> </ul> <p>das Verb <i>prendre</i></p>

## UV 7.10 U5 : Un pique-nique à Paris (ca. 16 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b> <u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</li> </ul> <p><b>FKK</b> <u>Hör-/Hörsehverstehen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</li> </ul> <p><u>Sprechen: An Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren</li> </ul> <p><u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfachen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</li> <li>einen illustrierten und annotierten Lesetext verstehen</li> <li>das Problem der Hauptfigur erfassen</li> </ul>	<p><b>IKK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einblicke in das gastronomische Leben in Frankreich: frz. Essgewohnheiten, Nahrungsmittel und Spezialitäten</li> <li>Einblicke in das Leben in Frankreich: weitere Orte in Paris</li> </ul> <p><b>TMK</b> <u>Ausgangstexte:</u> narrative Texte Gebrauchstext (Rezept) Formate der sozialen Medien und Netzwerke Videoclip <u>Zieltexte:</u> Formate der sozialen Medien und Netzwerke Dialoge</p> <p><b>MK</b> Spracheinstellungen auf der (Smartphone)Tastatur kennenlernen und anwenden</p> <p><b>VSM</b> <u>Grammatik:</u> der Teilungsartikel Verben auf -er mit Besonderheiten Indefinitpronomen bestimmte Mengenangaben</p> <p><b>SLK:</b> Einführung von Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Hör- / Hörsehverstehen</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sprachnachrichten verstehen und aufnehmen</li> <li>Hilfestellungen zur Vorbereitung und Erleichterung des Hör- / Hörsehverstehens</li> <li>Vorschläge machen und auf Vorschläge reagieren</li> <li>ein Einkaufsgespräch führen</li> <li>Verabredungen treffen</li> <li>ein Rezept verstehen</li> <li>weitere Orte in Paris kennenlernen</li> </ul> <p><i>il faut</i> die Verben <i>vouloir</i> und <i>pouvoir</i> <i>quelque chose / quelqu'un</i> Zahlen bis 1000</p> <p><b>Täche:</b> Einen Podcast hören und sich verabreden</p> <p><b>Leistungsüberprüfung:</b> Hör- Hörsehverstehen, Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz und Grammatik), Textproduktion</p>

**UV 7.11 M5 : Joyeux  
anniversaire (ca. 3 Ustd)**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b> <u>Verstehen und Handeln</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln</li> </ul> <p><b>FKK</b> <u>Hör- / Hörsehverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfachen, klar artikulierten auditiv vermittelten Texten Einzelinformationen entnehmen</li> </ul> <p><u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>in alltäglichen Gesprächssituationen Redeabsichten verwirklichen und interagieren</li> </ul> <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren</li> </ul>	<p><b>IKK</b> Einblick in das Leben in Frankreich: Geburtstage Datum Monatsnamen</p> <p><b>TMK</b> <u>Ausgangstext:</u> Lesetext (Dialoge) Video</p> <p><u>Zieltexte:</u> Dialog Flyer (hier: Einladung)</p> <p><b>VSM</b> Monatsnamen Themenwortschatz Geburtstag</p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Datum und Geburtstag angeben und erfragen</li> <li>eine schriftliche Geburtstageinladung verfassen</li> <li>Sprachenvergleich (Geburtstag / Datum)</li> </ul>

**UV 7.12 M6 : C'est bientôt l'été) (ca. 6 Ustd)**

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
<p><b>IKK</b>  <u>Interkulturelle Einstellung und Bewusstheit:</u>            Phänomene kultureller Vielfalt benennen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen.</p> <p><b>FKK</b>  <u>Leseverstehen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfachen, klar strukturierten Gebrauchstexten sowie einfachen literarischen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen</li> <li>• eine authentische <i>Comic-planche</i> verstehen</li> </ul> <p><u>Schreiben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren</li> <li>• die eigene Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen in gegliederter Form darstellen</li> </ul>	<p><b>IKK</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen: Feriengestaltung, Vorlieben, Freizeitgestaltung</li> <li>• Einblicke in das Leben in Frankreich: weitere Orte in Paris</li> </ul> <p><b>TMK</b>  <u>Ausgangstext:</u>            Postkarten  <i>Bande dessinée</i></p> <p><u>Zieltexte:</u>            Postkarte</p> <p><b>SLK</b>            Einführung von Strategien zur Organisation von Schreibprozessen</p> <p><b>VSM</b>  <u>Grammatik:</u>            das <i>futur composé</i></p>	<p><b>Unterrichtliche Umsetzung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sagen, was man in den Ferien macht</li> <li>• über das Wetter sprechen</li> <li>• einen Text gliedern</li> <li>• mit einer <i>fiche d'écriture</i> arbeiten</li> <li>• eine Postkarte schreiben</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modelltexte als Vorlage zur eigenen Textproduktion nutzen</li> </ul> <p>der Nebensatz mit <i>quand</i></p>